



PRESSEMITTEILUNG

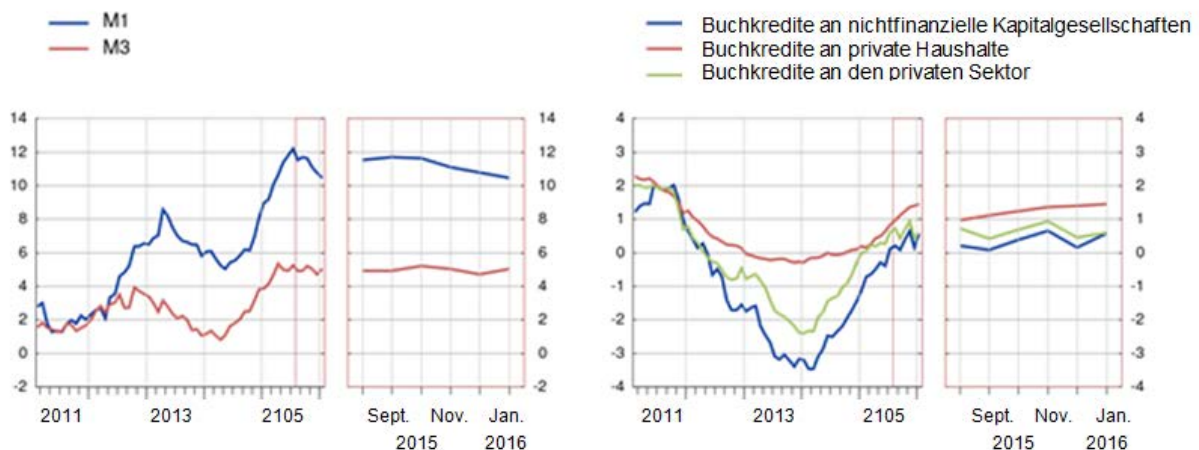
25. Februar 2016

Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Januar 2016

- Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 stieg im Januar 2016 auf 5,0 %, verglichen mit 4,7 % im Vormonat.
- Die jährliche Änderungsrate des enger gefassten Geldmengenaggregats M1, welches den Bargeldumlauf und täglich fällige Einlagen enthält, fiel von 10,8 % im Dezember auf 10,5 % im Berichtsmonat.
- Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte lag im Januar wie bereits im Vormonat bei 1,4 %.
- Die Vorjahrsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften erhöhte sich von 0,1 % im Dezember auf 0,6 % im Berichtsmonat.

Geldmengenaggregate und Buchkredite an den privaten Sektor

(Jahreswachstumsraten; Buchkredite um Verkäufe und Verbriefungen bereinigt)



Komponenten der weit gefassten Geldmenge M3

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 stieg im Januar 2016 auf 5,0 %, verglichen mit 4,7 % im Vormonat, sodass sich ihr Dreimonatsdurchschnitt bis Januar auf 4,9 % belief. Was die Entwicklung der Komponenten von M3 betrifft, so nahm die Vorjahrsrate des enger gefassten Aggregats M1, welches den Bargeldumlauf und täglich fällige Einlagen enthält, von

10,8 % im Dezember auf 10,5 % im Januar ab. Die jährliche Zuwachsrates der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) lag im Berichtsmonat mit -2,7 % weniger stark im negativen Bereich als noch im Dezember (-3,5 %). Auch die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) fiel im Januar mit -1,3 % weniger negativ aus als im Vormonat (-3,8 %).

Betrachtet man die M3-Komponenten nach Sektoren, so erhöhte sich die Zwölfmonatsrate der in M3 enthaltenen Einlagen privater Haushalte von 3,5 % im Dezember auf 3,7 % im Januar, während die entsprechende Rate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften von 5,5 % auf 6,5 % stieg. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) erhöhte sich von 8,4 % im Dezember auf 9,2 % im Berichtsmonat.

Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet

Das jährliche Wachstum der gesamten Kreditvergabe an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet stieg im Januar 2016 auf 2,6 %, nachdem es im Vormonat 2,4 % betragen hatte. Die Zwölfmonatsrate der Kredite an öffentliche Haushalte legte im Januar auf 8,6 % zu nach 7,9 % im Dezember, während sich jene der Kredite an den privaten Sektor im Berichtsmonat auf 0,9 % belief, verglichen mit 0,8 % im Vormonat.

Unter den Komponenten der Kredite an den privaten Sektor stieg die Vorjahrsrate der – um Verkäufe und Verbriefungen bereinigten – Buchkredite von 0,4 % im Dezember auf 0,6 % im Januar. Dabei blieb die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte im Berichtsmonat mit 1,4 % gegenüber dem Vormonat unverändert, während die entsprechende Rate der an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften vergebenen Buchkredite von 0,1 % auf 0,6 % zunahm.

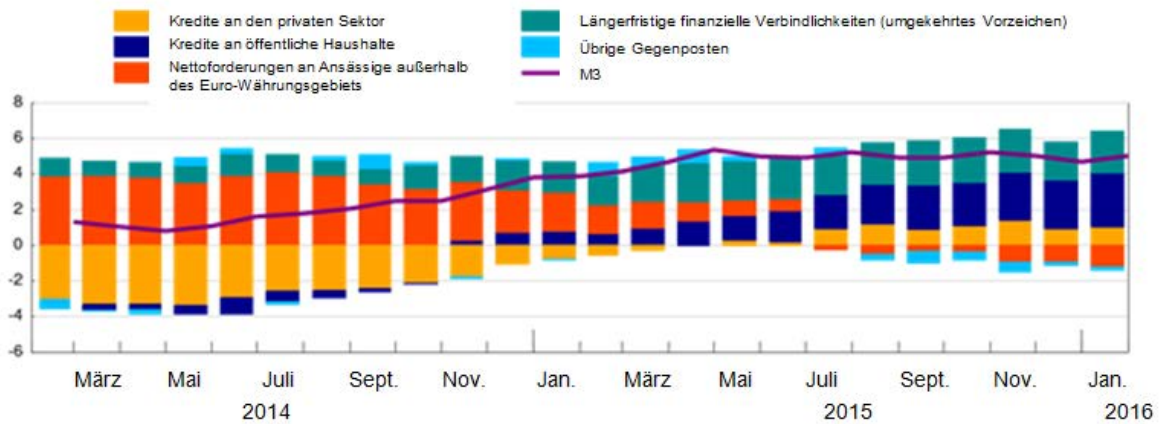
Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die jährliche Zuwachsrates der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors lag im Berichtsmonat mit -3,3 % deutlicher im negativen Bereich als noch im Dezember (-3,0 %).

M3 und seine Gegenposten

Die Vorjahrsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 erhöhte sich im Januar 2016 auf 5,0 %. Dabei beliefen sich die jeweiligen Beiträge der bilanziellen Gegenposten zu M3 auf 2,3 Prozentpunkte (längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten), -1,2 Prozentpunkte (Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets), 3,0 Prozentpunkte (Kredite an öffentliche Haushalte), 1,0 Prozentpunkte (Kredite an den privaten Sektor) bzw. -0,2 Prozentpunkte (übrige M3-Gegenposten).

Beitrag der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3 (in Prozentpunkten)



Anmerkungen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Daten um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.
- Privater Sektor bezieht sich auf Nicht-MFIs des Euro-Währungsgebiets (ohne öffentliche Haushalte).
- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über ein benutzerfreundliches Tool heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Januar 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Jan. 2016	Nov. 2015	Dez. 2015	Jan. 2016	Nov. 2015	Dez. 2015	Jan. 2016
KOMPONENTEN VON M3							
1. M3	10 909	63	-4	75	5,0	4,7	5,0
1.1. M2	10 273	61	28	63	5,2	5,3	5,4
1.1.1. M1	6 667	56	28	65	11,1	10,8	10,5
Bargeldumlauf	1 044	8	-3	10	8,0	6,7	6,1
Täglich fällige Einlagen	5 623	48	31	55	11,7	11,6	11,3
1.1.2. Sonstige kurzfristige Einlagen (M2 - M1)	3 605	5	-1	-2	-4,0	-3,5	-2,7
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 449	7	1	1	-9,9	-9,0	-7,5
Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 157	-2	-2	-4	0,3	0,6	0,7
1.2. Marktfähige Finanzinstrumente (M3 - M2)	637	1	-32	12	2,7	-3,8	-1,3
Repogeschäfte	88	-16	-14	11	-29,6	-38,2	-28,0
Geldmarktfondsanteile	471	12	-6	-3	12,3	11,5	9,4
Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	78	5	-12	5	7,3	-26,2	-16,2
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
2. Von Zentralstaaten gehaltene Bestände^(b)	306	-52	-18	28	10,3	3,1	3,4
3. Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	7 055	-11	-12	-31	-3,4	-3,0	-3,3
3.1. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 175	-21	-3	-9	-4,9	-4,6	-4,4
3.2. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	79	-2	-1	-1	-11,4	-14,4	-15,4
3.3. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 225	-6	-19	-25	-8,8	-8,4	-8,9
3.4. Kapital und Rücklagen	2 577	18	10	4	3,6	4,1	3,5
Forderungen der MFIs:							
4. Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	16 652	55	0	84	2,6	2,4	2,6
4.1. Kredite an öffentliche Haushalte	3 964	37	27	60	7,8	7,9	8,6
Buchkredite	1 117	-2	-7	5	-0,7	-1,8	-2,4
Schuldverschreibungen	2 846	38	34	55	11,7	12,3	13,7
4.2. Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet ^(c)	12 688	19	-27	24	1,1	0,8	0,9
Buchkredite ^(d)	10 617	35	-39	34	1,2	0,7	0,8
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(e)</i>	11 013	31	-39	31	0,9	0,4	0,6
Schuldverschreibungen	1 306	-20	17	7	-0,7	1,9	2,3
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	765	4	-5	-17	3,4	0,6	-0,4
5. Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 310	-15	-32	-28	-	-	-
6. Andere Gegenposten zu M3 (Rest)	309	-40	-3	15	-	-	-
<i>Darunter:</i>							
6.1. Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) ^{(+)(f)}	214	21	-12	8	18,0	11,6	5,1
6.2. Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) ^{(-)(f)}	142	1	-10	7	11,7	-2,9	7,0

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz.

Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Zu M3 zählen Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(b) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(c) In der Pressemitteilung werden Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) auch als privater Sektor bezeichnet.

(d) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art: Januar 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Jan. 2016	Nov. 2015	Dez. 2015	Jan. 2016	Nov. 2015	Dez. 2015	Jan. 2016
AUFGliederung der in M3 ENthaltenen Einlagen							
Einlagen insgesamt	9 316	38	17	63	4,4	4,5	4,9
1. Einlagen privater Haushalte^(b)	5 764	21	24	13	3,3	3,5	3,7
1.1. Täglich fällige Einlagen	3 077	29	28	16	10,9	11,0	10,5
1.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	694	-6	-4	0	-14,5	-13,4	-11,4
1.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 989	-2	1	-4	0,1	0,0	0,2
1.4. Repogeschäfte	4	0	-1	1	-18,1	-14,2	-12,4
2. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften^(c)	1 966	-8	-3	40	5,0	5,5	6,5
2.1. Täglich fällige Einlagen	1 521	-10	-3	41	10,0	10,6	10,8
2.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	320	4	1	-2	-11,0	-9,5	-9,0
2.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	116	0	0	-1	1,9	4,4	4,4
2.4. Repogeschäfte	10	-1	-1	2	-31,7	-57,9	-17,4
3. Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen^{(c), (d)}	983	21	2	-5	9,7	8,4	9,2
3.1. Täglich fällige Einlagen	648	29	7	-18	19,9	17,2	14,9
3.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	253	2	5	4	1,6	1,7	6,0
3.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	23	0	-1	1	-0,9	17,5	28,6
3.4. Repogeschäfte ^(d)	59	-10	-9	7	-30,0	-35,5	-25,9
4. Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	224	-2	2	-1	-4,7	-0,8	-3,2
5. Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	378	5	-9	15	10,9	8,3	9,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(b) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(d) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: Januar 2016

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Nov. 2015	Dez. 2015	Jan. 2016
1. M1	6,4	6,2	6,1
1.1. Bargeldumlauf	0,7	0,6	0,6
1.2. Täglich fällige Einlagen	5,6	5,6	5,5
2. M2 - M1 (sonstige kurzfristige Einlagen)	-1,5	-1,3	-1,0
3. M3 - M2 (marktfähige Finanzinstrumente)	0,2	-0,2	-0,1
4. M3 (Posten 1, 2 und 3)	5,0	4,7	5,0

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: Januar 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Jan. 2016	Nov. 2015	Dez. 2015	Jan. 2016	Nov. 2015	Dez. 2015	Jan. 2016
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3							
1. Kredite an private Haushalte^(b)	5 312	8	0	6	1,9	1,9	1,9
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(c)</i>	5 643	9	2	6	1,4	1,4	1,4
1.1. Konsumentenkredite	596	3	-1	1	3,6	3,8	4,0
1.2. Wohnungsbaukredite	3 952	4	4	5	2,1	2,1	2,0
1.3. Sonstige Kredite	763	2	-3	0	-0,2	-0,5	-0,3
<i>Darunter: Einzelunternehmen^(d)</i>	389	1	-2	-1	-1,3	-1,5	-1,8
2. Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften^(e)	4 289	12	-21	21	0,7	0,0	0,4
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(c)</i>	4 352	9	-19	23	0,7	0,1	0,6
2.1. Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 049	16	-32	13	-0,9	-4,2	-3,1
2.2. Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	765	-2	6	5	3,5	4,4	4,6
2.3. Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 475	-1	6	2	0,5	0,6	0,7
3. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)^{(e), (f)}	891	15	-18	5	-0,1	-2,6	-2,5
4. Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	126	0	0	2	-1,4	-4,2	-9,5

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Die Angaben beziehen sich auf Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche

(b) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(d) Reihe nicht saisonbereinigt.

(e) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(f) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.